



Foto: HR/Ben Knabe

ausgabe 2 · 2022 hessen

Prominente Unterstützung für die Aktion »Mehr Helden für Hessen«: Tobi Kämmerer, hr3-Moderator, Sarah Wellbrock, Profi-Schwimmerin und Martin Deiß, DLRG Rettungsschwimmer und Ausbilder.



LIEBE KAMERADINNEN, LIEBE KAMERADEN, LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

die DLRG in Hessen ist derzeit medial hoch präsent. Unsere gemeinsame Aktion mit dem Hessischen Rundfunk, genauer hr3, stellt das Rettungsschwimmen in den Vordergrund der Sendungen. Und ich bin erstaunt, aus welchen vielfältigen Gründen Mitbürgerinnen und Mitbürger sich um freie Plätze in der

Rettungsschwimmausbildung bewerben. Den Teilnehmern zolle ich Respekt für die Leistungen und die Zeit, die sie investieren.

Der Schwimmabzeichen-Tag hat unsere vielen Gliederungen vor Ort und deren umfangreiche Arbeit in den Mittelpunkt gerückt: Schwimmen und Rettungsschwimmen sind keine Tätigkeiten, die sich nur in den größeren Orten abspielen, sondern im ganzen Bundesland ausgeübt werden. Dass sich die befreundeten Verbände des Hessischen Schwimmsports, Tauchsports und der Bundesverband der Schwimmmeister mit angeschossen haben, freut mich sehr und zeigt, wie gut wir vernetzt sind. Die Wichtigkeit wurde zudem durch die Teilnahme vieler politischer Mandatsträger unterstrichen. So haben sich Innenminister Peter Beuth und der Staatssekretär im Hessischen Innenministerium, Stefan Sauer, über die Freude der Kinder vor Ort ein Bild machen können.

Im Landesjugendzeltlager stand die Freude über das Wiedersehen, das Verbringen der gemeinsamen Zeit und der Spaß im Mittelpunkt – das konnte ich bei meinem Besuch vor Ort in Immenhausen erleben. Nach der langen, anstrengenden Zeit der Pandemie erleben wir die Rückkehr in so etwas wie »Normalität«, wäre nicht der Angriffskrieg gegen die Ukraine allgegenwärtig. Die Gewalt und das Leid dürfen uns auch bei der täglichen Berichterstattung nicht kaltlassen. Zeigen wir unser Herz für die geflüchteten Menschen hier bei uns und unterstützen weiterhin Hilfsaktionen vor Ort!

Genießen wir in der DLRG die mediale Präsenz und die Wertschätzung – und ich bitte weiterhin unsere Freunde, Gönner und Partner: unterstützen Sie uns weiter! Durch offene, nutzbare Bäder – Verständnis für das plötzliche Fehlen der Mitarbeiter am Arbeitsplatz bei Einsätzen – Hilfestellung bei der Ausübung der vielfältigen Aufgaben und auch die wichtige finanzielle Unterstützung. Ich wünsche Ihnen allen eine schöne Sommerzeit: Genießen Sie die freie Zeit am und im Wasser – unsere vielen Aktiven an den Beckenrändern und an den Badegewässern sorgen für die Sicherheit von uns allen. Ihnen gilt mein Dank, nun wieder alles »hochgefahren« zu haben. Das war nicht immer einfach.

Ihr
Michael Hohmann
Präsident



Tag des Schwimmaabzeichens

Bereits vor Beginn der Corona-Pandemie waren viele Kinder zum Ende der Grundschule noch keine sicheren Schwimmer. Seit Mai dieses Jahres sind die Schwimmbäder wieder geöffnet, die Urlaubssaison steht bevor und die Schwimm-ausbildung kann wieder beginnen. Deshalb haben Gliederungen in Hessen, die Schwimmvereine des Hessischen Schwimmverbandes, der Hessische Tauchsportverband und der Landesverband der Hessischen Schwimmmeister für den 22. Mai zu einem Tag der Schwimmaabzeichen aufgerufen. Eine gemeinsame Initiative mit großem Erfolg.

Dazu standen an besagtem Sonntag in Baden-Württemberg, Bayern, Rheinland-Pfalz und Hessen in möglichst vielen Frei- und Hallenbädern Ausbilder und Prüfer bereit, um Schwimmaabzeichen abzunehmen. Die in Hessen teilnehmenden Schwimmbäder waren im Vorfeld im Internet auf hessen-lernt-schwimmen.de veröffentlicht worden. Mitmachen konnte jeder. Die Mitgliedschaft im Verein oder die Anmeldung für einen Kurs war nicht nötig. Im Vordergrund stand das Seepferdchen-Abzeichen. Die vorbereitende



Der hessische Minister für Inneres und Sport, Peter Beuth, im Gespräch mit einem Teilnehmer, der gerade sein Seepferdchen gemacht hat.

des Schwimmaabzeichens künftig bundesweit durchzuführen.« Michael Scragg, Präsident des Hessischen Schwimmverbandes, pflichtet bei und ergänzt: »Die gemeinsame Initiative von DLRG und Schwimmvereinen hat alle Beteiligten vorangebracht. Davon haben alle Teilnehmer profitiert. Wir möchten auch in den nächsten Jahren wieder dabei sein.« Besonders freuten sich beide über die Wertschätzung der Landesregierung zur Initiative. So besuchte der Hessische Minister für Inneres und Sport, Peter Beuth, ein Hallenbad in Wiesbaden und Staatssekretär Stefan Sauer das Bad in Groß-Gerau. Zusätzlich besuchten viele hochrangige Vertreter der teilnehmenden Landkreise die Veranstaltungen der örtlichen Gliederungen. Alle dankten den ehrenamtlich tätigen Ausbildern der beiden großen Verbände für ihre hervorragende Arbeit.

Prominente Unterstützung

Bereits im Vorfeld hatte der Hessische Rundfunk auf den Tag aufmerksam gemacht. Zusammen mit der DLRG Hessen startete der Hörfunksender hr3 außerdem einen besonderen Bewerbungsaufwurf: Seit dem 23. Mai können Hessinnen und Hessen im Zuge der gemeinsamen Aktion »Mehr Helden für Hessen. Tobi wird Rettungsschwimmer – und du auch« einen Rettungsschwimmkurs absolvieren. Patin der Initiative ist die Weltklasse-Schwimmerin Sarah Wellbrock. Einer der ersten Prüflinge ist hr3-Morningshow-Moderator Tobi Kämmerer. Interessierte können sich noch bis zum 24. Juni auf hr3.de bewerben.



Prüfung ist der erste Schritt auf dem Weg zum sicheren Schwimmer. Unter den Prüflingen waren aber nicht nur Kinder, sondern auch viele Erwachsene, die beispielsweise ihr Schwimmaabzeichen Bronze (Freischwimmer) ablegten und damit offiziell als sichere Schwimmer gelten.

Noch am selben Tag zogen die Organisatoren Bilanz: Rund 1.000 Abzeichen nahmen die hessischen Prüfer insgesamt ab. Allein knapp 450 davon waren Bronze-Abzeichen. DLRG Landesverbandspräsident Michael Hohmann zeigte sich mehr als zufrieden: »Dass an einem Tag so viele Kinder ihr Seepferdchen oder das Schwimmaabzeichen Bronze erworben haben, freut mich außerordentlich. Und ich bin begeistert, dass sich überall Schwimmprüfer und Bäder engagiert haben, diesen besonderen Tag zu ermöglichen. Unser Ziel ist es, einen Tag



SAISONSTART FÜR »RUDI« UND »NOBBI« IN KINDERGÄRTEN

Wir machen Kinder »wasserfest«

Wie in jedem »normalen« Jahr seit Projektstart im Jahr 2000 begannen die Kindergarten-Teamer des DLRG Kreisverbands Lahn-Dill unter Leitung von Uli Seidel (Beauftragter des Kiga-Projektes) aufs Neue ihre Reise durch die Kindergärten des Kreises. Da das Projekt 2020 und 2021 pandemiebedingt nicht stattfand, ging es jetzt wieder richtig los!

Kinder: Sie sind waschechte Piraten und neugierige Forscher. Wenn draußen die Sonne scheint, sind Kinder kaum zu bremsen und spielen gern stundenlang am Wasser. Damit die Kleinen wissen, wie sie sich dabei richtig verhalten, sollten sie die wichtigsten Bade- und Sonnenschutzregeln kennen.

»Stopp« rufen die 18 Vorschulkinder, die wegen Corona in zwei Gruppen (Vormittag bzw. Nachmittag) aufgeteilt waren, als »Nobbi« nur so aus Spaß um Hilfe ruft, um Rettungsschwimmer »Rudi« damit zu ärgern. Die Kinder und Rudi erklären dem tollpatschigen Nobbi, warum man nicht aus Spaß um Hilfe rufen darf. Das ist nur eine von vielen Baderegeln, die die Vorschulkinder im Kindergarten Rabennest in Leun-Biskirchen bei der Veranstaltung lernten. Nobbi und Rudi-Rettungsschwimmer sind Figuren in einem Puppentheater, mit dem am Ende des DLRG-Kindergartentages das gelernte Wissen noch einmal spielerisch »abgefragt« wird. Ziel des Kindergartentages ist es, den

Kindern das Thema Sicherheit im und am Wasser zu vermitteln. Das geschieht auf altersgerechte Art und Weise. Die Kinder erleben beispielsweise in einer Bewegungsgeschichte, wie der Wachdienst-Tag eines DLRG Rettungsschwimmers abläuft und wie die Retter in Not geratenen Menschen helfen.

ser gehen, bei Rot gilt Badeverbot. Darüber hinaus probierten die Jungen und Mädchen zwei Rettungsgeräte (Rettungsboje und -ball), die die Rettungsschwimmer mitbrachten. Über das Baderegellied und ein großes Baderegelpuzzle lernen die Kinder die Baderegeln kennen. Die Kindergarten-



Dazu bekommen die Kinder Ferngläser aus Papprollen, mit denen sie aufs Wasser schauen und aufpassen, dass niemandem etwas passiert. Gemeinsam hissen sie die gelbe und rote Flagge und lernen gleichzeitig ihre Bedeutung: Bei Gelb sollten die Kinder und Nichtschwimmer nicht mehr ins Was-

teamer Saskia Borschel von der OG Solms und Uli Seidel (KV Lahn-Dill) hatten viel Freude mit den Kids. Besonders erfreulich ist, dass das Interesse an diesem Programm sichtlich steigt. Für dieses Jahr haben sich bereits 25 Kindergärten im Lahn-Dill-Kreis angemeldet.



Kannst du es dir leisten, bei der DLRG(-Jugend) aktiv zu sein?



Für manche Mitglieder müssen 15 Euro im Monat reichen, um sich auf Ortsgruppen-, Bezirks- und Landesebene zu beteiligen. So viel Geld steht gemäß des Teilhabepakets Kindern und Jugendlichen für Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben zur Verfügung. Deshalb setzt sich die DLRG-Jugend Hessen im neuen Projekt »Partizipation für alle« im Jahr 2022 dafür ein, Kinder- und Jugendarmut zu bekämpfen. Ziel ist es, die Ortsgruppen für das Thema zu sensibilisieren und finanzielle Barrieren abzubauen.

Zur Evaluation, welche Kosten auf ein engagiertes Mitglied für beispielsweise Schwimmtraining, Ausflüge und Wasserrettungsdienst zukommen, wurde eine Umfrage erstellt. Um aussagekräftige Ergebnisse zu erhalten, ist eine Teilnahme von möglichst vielen Gliederungen wichtig. **Scannt einfach den QR-Code, um an der Umfrage teilzunehmen.**



Mithilfe der Ergebnisse der Umfrage werden wir Informationsmaterial erarbeiten. Darin soll beschrieben werden, wie man Förderungen für die Kinder- und Jugendarbeit erhält oder welche Einnahmemöglichkeiten es für die Jugendkasse gibt. Ferner zeigen wir auf, welche kostengünstigen

Aktionen durchgeführt werden können und geben Impulse zum Nachdenken zur weiteren Beschäftigung mit dem Thema. Außerdem dienen die Ergebnisse als Argumentationsgrundlage für Forderungen gegenüber dem Hessischen Jugendring, der Bundesebene der DLRG(-Jugend) und politischen Gremien.

Partizipation darf kein Privileg sein!

Die DLRG-Jugend Hessen steht in ihrer Selbsterklärung dafür ein, die Individualität jedes Menschen zu achten und seine per-

sönliche Entwicklung und Einbindung in die Gesellschaft zu fördern. Jedes Kind wird mit anderen Startbedingungen in unsere Gesellschaft geboren und die finanzielle Situation der Eltern kann gravierenden Einfluss darauf haben, welchen Weg das Kind in seiner Zukunft geht. Als Verband ist es deshalb unsere Pflicht, diese Kinder nicht »untergehen« zu lassen. Allen Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen soll die Möglichkeit geboten werden, sich in der DLRG(-Jugend) zu beteiligen. Um weitere Teilhabehindernisse abzubauen, wird sich die Projektgruppe im Anschluss den Themen Inklusion und Kinderbeteiligung widmen. Auch kann auf die Themenwünsche der Gliederungen eingegangen werden.

Bei Fragen, Anregungen oder bei Interesse an der Mitarbeit im Projekt wendet euch gerne per E-Mail an: partizipationfueralle@hessen.dlrg-jugend.de oder schreibt uns auf unseren Social-Media-Kanälen.



JET | Wasserrettung übt sich früh

Jugend-Einsatz-Team: Die DLRG OG Michelstadt-Erbach e.V. startet ein neues Projekt, um Nachwuchskräfte zu gewinnen.

Die Michelstädter DLRG und insbesondere ihre ehrenamtliche Vereinsarbeit lässt sich treffend anhand ihrer zwei Kernkompetenzen Schwimm- und Rettungsschwimmbildung sowie Wasserrettung, beschreiben. Fortan werden diese zwei Bereiche in dem neu gegründeten Jugend-Einsatz-Team, kurz JET, aufgegriffen und altersgerecht für Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren aufbereitet. Das JET fungiert hierbei einerseits als Bindeglied zwischen Schwimmbildung, Jugend-Ausbildung und Wasserrettung. Andererseits

zielt es darauf ab, Nachwuchskräfte auszubilden und gleichzeitig den Jugendlichen ein weiteres Angebot zur sinnvollen Freizeitgestaltung wie auch die Möglichkeit der Kompetenzerweiterung im sozialen Bereich bereitzustellen.

Rückblick

Das organisierte und vereinsbasierte Sporttreiben der Ortsgruppe kam in den letzten Jahren, sei es durch die Sanierungsarbeiten des Odenwald-Hallenbades, dem Aufkündigen der Vereinsräumlichkeiten seitens der Stadt Michelstadt oder zuletzt durch die Corona-Pandemie, in großen Teilen zum Erliegen. In der jüngsten Phase des Stillstands und des Rückschritts, in der Zeit

der pandemiebedingten Einstellung der Schwimm- und Rettungsschwimmbildung, entsprang aus dem Kreis der jungen Aktiven die Idee eines Jugend-Einsatz-Teams.

Kinder und Jugendliche bilden einen wichtigen Baustein für die Sicherung der Zukunft für die DLRG. Diesen Enthusiasmus nehmen die Ausbilder und Betreuer zum Anlass, neu durchzustarten. Allen Interessierten werden neben dem Rettungsschwimmen und der Erste-Hilfe-Ausbildung beispielsweise auch Unterweisungen in die korrekte Handhabung der verschiedenen Rettungsgeräte oder die Überwachung von Gewässern angeboten.

▶ **Das JET ist ein weiterer Beitrag, die Wasserfreizeit sicherer zu machen.**



Foto: Denis Foermer

DLRG HEUCHELHEIM ERWEITERT EINSATZOPTIONEN

Intensive Schulung auf Sonar und Tauchroboter

Die Einsatzabteilung der DLRG Heuchelheim verfügt seit diesem Jahr über ein Side-scan Sonar und einen Tauchroboter. Daraus ergeben sich im Bereich der Unterwassersuche wichtige Einsatzoptionen für die Ortsgruppe.

Das Sonar kann durch seine hohe Auflösung ein fotorealistisches Abbild der Unterwasserwelt liefern. Funde können markiert und mittels Tauchroboter oder durch Einsatztaucher überprüft werden. Da das mobile Gerät an beliebigen Motorrettungsbooten installiert werden kann, lassen sich im Einsatzfall zügig große Flächen absuchen.

in größeren Tiefen gesucht oder mehrere mögliche Fundstellen kontrolliert werden müssen, entlastet der Roboter die Taucher hierbei spürbar, insbesondere auch durch Videodokumentation der Fundstellen. Dadurch ist die Suche unterhalb der zulässigen Tauchtiefe ebenso möglich wie auch bei Begebenheiten, bei denen ein Taucheinsatz zu gefährlich ist.

Kein Ersatz für menschliche Retter

Mitarbeiter der Firma Search and Rescue Unterwassersysteme GmbH schul-

ten neun Einsatzkräfte der DLRG Kreisgruppe Gießen und der Ortsgruppe Heuchelheim im Umgang mit den neuen Geräten. Sie werden künftig als Multiplikatoren ihr erlerntes Wissen weitergeben und weitere Einsatzkräfte ausbilden. »Der Trais-Horloff See, auch als Inheidener See bekannt, bot dabei ein ideales Übungsgebiet, da dort neben besonders flachen Bereichen auch größere Tiefen und unterschiedlichste Beschaffenheiten des Untergrunds vorhanden sind«, berichtet der Technische Leiter Einsatz Fabian Tann. »Ein besonderer Dank gilt den Kameraden des DLRG Kreisverbandes Lahn-Dill und der DLRG Butzbach, welche uns ein großes Rettungsboot (RTB 2) und ihre Wachstation zur Verfügung stellten.«

Natürlich ersetzen die angeschafften Geräte keine Menschen. Gerade die Starkregenereignisse des letzten Jahres zeigten, dass man nicht auf gut ausgebildete Einsatzkräfte wie Taucher, Strömungsretter und Bootsführer verzichten kann. Die DLRG Gießen und Heuchelheim bilden im Rahmen des Katastrophenschutzes des Landes Hessen eine sogenannte Erweiterte Wasserrettungsgruppe. In der örtlichen Gefahrenabwehr ist die Ortsgruppe Heuchelheim ebenfalls aktiv und über die Leitstelle Gießen alarmierbar. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen und können sich unter info@heuchelheim.dlrg.de mit der DLRG Heuchelheim in Verbindung setzen.



Der Tauchroboter steuert problemlos auch größere Tauchtiefen an und filmt diese in Echtzeit. Weiterhin verfügt er über einen steuerbaren Greifarm. Wenn

Frankfurter Wasserrettungsstation in neuem Gewand

Einige Jahrzehnte hat die Frankfurter Wasserrettungsstation am Untermainkai schon auf dem Buckel. Früher als Verkaufsstelle für Fahrkarten genutzt, beherbergt sie heute unsere Einsatzkräfte beim Wasserrettungsdienst und viel Material für die Wasserrettung. Leider wurde sie besonders in den letzten Jahren immer wieder Opfer von Vandalismus. Entsprechend sah in der vergangenen Zeit die Fassade unserer Wasserrettungsstation aus. Nun wurde die Station endlich renoviert. In vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit wurden die Fassade und die Innenräume neu ge-



strichen. Zusätzlich wurden die Innenräume neu ausgestattet und strukturiert. Besonders ärgerlich ist, dass

schon nach kurzer Zeit durch Graffiti-Sprayer die Anstriche bereits wieder erneuert werden mussten.

Lehrgänge im Landesverband Hessen 2022

Wir bitten um Beachtung, dass aufgrund der aktuellen COVID-19-Lage alle Schulungsmaßnahmen des Landesverbandes grundsätzlich unter Vorbehalt ausgeschrieben sind. Die Lehrgänge finden weiterhin unter 2-G-Bedingungen und zusätzlich tagesaktuellem Test statt. Aktuelle Informationen zu ausgeschriebenem Lehrgängen finden sich auch unter hessen.dlrg.de/fuer-mitglieder/lehrgaenge

Datum	Ort	Lehrgangsbezeichnung	Veranstalter
05.07.– 12.07.	Digital	Fobi Prävention sexualisierter Gewalt	LV
06.07.– 06.07.	Digital	rettungsschwimmen@home	LV
09.07.– 09.07.	*	Fortbildung A/S/RS/L	AR VII
09.07.– 10.07.	Mainz-Kastel	Modul Seiltechnik	LV
28.07.– 28.07.	Digital	LV-Talk Einsatz	LV
02.08.– 02.08.	Digital	rettungsschwimmen@home	LV
29.08.– 29.08.	Digital	LV-Talk Ausbildung	LV
03.09.– 03.09.	Schotten	FS A/P WRD (Nass)	LV
06.09.– 06.09.	Digital	rettungsschwimmen@home	LV
10.09.– 10.09.	DLRG Wetzlar	FS Rettungsschwimmen	LV
10.09.– 10.09.	Leeheim	AL I Einsatztaucher Stufe 2	LV
10.09.– 11.09.	*	AL I Wasserrettung/Bootsführerschein	LV
16.09.– 18.09.	Mainz-Kastel	AL Strömungsretter Stufe 2	LV
17.09.– 17.09.	DLRG Wetzlar	Multiplikatoren-Fortbildung Schwimmen	LV
24.09.– 24.09.	Mainz-Kastel	AL Gruppenführer Teil 4	LV
24.09.– 25.09.	Mainz-Kastel	AL Taucheinsatzführer	LV
24.09.– 24.09.	*	AT Bootswarte	LV
25.09.– 25.09.	*	FS Bootsführer	LV
25.09.– 25.09.	Mainz-Kastel	Gruppenführer Teil 5	LV
27.09.– 27.09.	Digital	LV-Talk Allgemein/Verwaltung	LV
01.10.– 02.10.	Mainz-Kastel	FS SR Stufe 2	LV
01.10.– 03.10.	*	AL Realistische Unfall- und Notfalldarstellung	LV
04.10.– 18.10.	Digital	Fortbildung Prävention sexualisierter Gewalt	LV
04.10.– 04.10.	Digital	rettungsschwimmen@home	LV
08.10.– 09.10.	Wetzlar Sport- & Bildungst. LV	AL Prüfer KatS-Grundausbildung Hessen	LV
08.10.– 09.10.	Leeheim	AL II Einsatztaucher Stufe 2	LV
08.10.– 09.10.	*	AL II Wasserrettung/ Bootsführerschein	LV
14.10.– 16.10.	Mainz-Kastel	Sachkundiger PSA gegen Absturz	LV
15.10.– 15.10.	DLRG Wetzlar	FS Rettungsschwimmen	LV
22.10.– 06.11.	Wiesbaden + Wetzlar	AL Wachführer	LV
22.10.– 22.10.	Bildungshaus Bad Nauheim	Med. & Päd. Fortbildung EH- und SAN-Ausbilder (Sem. 1)	LV
22.10.– 22.10.	Bildungshaus Bad Nauheim	Med. & Päd. Fortbildung EH- und SAN-Ausbilder (Sem. 2)	LV
23.10.– 23.10.	Bildungshaus Bad Nauheim	Med. & Päd. Fortbildung EH- und SAN-Ausbilder (Sem. 3)	LV
23.10.– 23.10.	Bildungshaus Bad Nauheim	Med. & Päd. Fortbildung EH- und SAN-Ausbilder (Sem. 4)	LV
26.10.– 26.10.	Digital	LV-Talk Einsatz	LV

* Veranstaltungsort siehe »Sonstiges« in der Ausschreibung

Verstärkung im Bereich Einsatz

Die **Geschäftsstelle** des Landesverbandes hat seit Anfang April Verstärkung im Bereich Einsatz erhalten. **Denis Sieben-eichner** hat ein breit gefächertes Aufgabengebiet, das sich unter anderem über die Materialbeschaffung, den Aufbau der E-Learning-Plattform Ilias (inhaltliche Umsetzung) sowie die Erstellung/Mitarbeit von Konzepten im Bereich Einsatz erstreckt. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!



Impressum Ausgabe Hessen

Anschrift: Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft Landesverband Hessen e. V., Uferstraße 2A, 65203 Wiesbaden, © 0611 65501, oeka@hessen.dlrg.de

AUSGEZEICHNET

In Anerkennung der besonderen Verdienste wurden folgende Ehrenabzeichen an verdiente Kameradinnen und Kameraden durch den Landesverband verliehen:

Gold:

Cornelia Thöne (OV Hofgeismar/
KV Fulda-Weser),
Carsten Metzger (LV/AR5),
Matthias Denner (LV Hessen/KV
Bergstraße)



Gold mit Brillant:

Hans Stark (OV Hofgeismar/KV Fulda-Weser)

NACHRUF

Trauer um Peter Enders

Am 15. Mai 2022 ist nach schwerer Krankheit unserer ehemaliger Landesverbandspräsident und Ehrenmitglied Peter Enders verstorben.

Peter Enders trat 1956 in die DLRG ein. Nach verschiedenen Vorstandspositionen in Wetzlar und Friedrichsdorf sowie den Bezirken Lahn-Dill und Main war er zunächst Technischer Leiter im Landesverband Hessen und von 1991 bis 1997 Präsident des Landesverbandes Hessen. Mit dem Ausscheiden aus dieser Position ernannte ihn die Landestagung zum Ehrenmitglied des Landesverbandes.

Enders erwarb sich große Verdienste um den Landesverband Hessen sowie den Bundesverband. In der Zeit der Wiedervereinigung wirkte er beim Aufbau der DLRG in den neuen Bundesländern, insbesondere im Landesverband Thüringen, intensiv mit.

Wir erinnern uns an einen geduldigen Zuhörer, guten Ratgeber und einen fachlich fundierten Mitstreiter für die Sa-

che der DLRG. Vielen war er ein guter Freund. Seine Arbeit ist uns Vermächtnis. Wir werden Peter Enders ein ehrendes Andenken bewahren und unsere Arbeit in seinem Sinne weiterführen.

Abschied von Willi Appel

In Trauer nehmen wir Abschied von Willi Appel, der im März 2022 nach längerer Krankheit verstorben ist.

1963 in die DLRG eingetreten, prägte er seit 1966 zunächst durch seine Unterstützung in der Jugendarbeit und später im Vorstand der DLRG in Langen über Jahrzehnte das Gesicht der DLRG vor Ort. Stellvertretend sei die langjährige Organisation des Ironman Germany genannt.

Im Landesverband Hessen war er über viele Jahre der Beauftragte im Lizenzwesen und Vorsitzender der Ausbildungsregion IV.

Viele, die ihn gekannt haben, erinnern sich an einen lebensfrohen Menschen. Wir werden ihn nicht vergessen.



Foto: Michael Flippo - Fotolia